

# Cleantech, zu Recht im Trend

Als Unternehmer und Präsident des Wirtschaftsverbands swisscleantech freue ich mich über die neue Cleantech Rubrik in der UnternehmerZeitung. Die Entwicklung einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft mit Fokus auf Cleantech ist massgeblich auf innovatives Unternehmertum angewiesen. Zudem birgt Cleantech grosse Chancen für smarte Unternehmer.

Diese ergeben sich aus dem unumkehrbaren internationalen Trend hin zu einer nachhaltigen Entwicklung. Immer mehr Menschen konsumieren immer mehr – auf unserem einen und einzigen Planeten. Dies macht einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, inkl. Energie, unumgänglich. Gleichzeitig führen die aktuellen Klima-Diskussionen, sowie Ereignisse in Nordafrika und Japan der Schweiz die Schwächen und Risiken unserer heutigen Energiestrategie deutlich vor Augen.



Damit die Schweiz diesen Paradigmenwechsel hin zu einer nachhaltigen Marktwirtschaft rechtzeitig schafft und zu den Gewinnern gehört, braucht es neben starken Unternehmern auch staatliche Rahmenbedingungen, die sauberes Wirtschaften systematisch belohnen. Damit sind jedoch alles andere als Subventionen gemeint.

Vielmehr geht es um das Setzen von klaren,

langfristigen Zielen und Massnahmen die dem Markt die Richtung vorgeben, Transparenz und Planbarkeit bringen, ihm jedoch innerhalb dieses Rahmens freien Spielraum lassen.

Ein Beispiel für eine wichtige und richtige Rahmenbedingung ist das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz, welches jüngst im Ständerat besprochen wurde. Entgegen allen Erwartungen hat swisscleantech mit der Unterstützung von über 200 Schweizer Firmen erreicht, dass sich der Rat mit 26 zu 16 Stimmen für ein ambitioniertes Klimaziel ausgesprochen hat. Zu den unterstützenden Firmen gehörten Coop, Swisscom, Microsoft, Migros, Bank Sarasin, Cisco, Unilever, Roche, Tetra Pak, u.v.a, die zusammen ca. 300 000 Arbeitsplätze in der Schweiz anbieten.

Auch bei der Energie braucht es solch entschlossene Ziele. In der kurz vor den Ereignissen in Japan publizierten Energieposition hält swisscleantech fest, dass sich die Schweiz 2050 zu mindestens 80% mit erneuerbaren Energien versorgen soll und macht auf die Kosten und Risiken der Atomkraft aufmerksam. Dies ist nicht nur im Sinne einer zukunftsfähigen Wirtschaft, sondern auch bestes Marketing für die Schweiz und ihre Cleantech Unternehmer.

Nick Beglinger  
Präsident swisscleantech

## INHALT

### 5 NEWS

#### WIRTSCHAFT UND POLITIK

- 8 Köpfe und Karrieren
- 9 Persönlich
- 10 Interview mit Claude Longchamp, Politologe und Unternehmer
- 14 Rudolf Strahm über Too big to fail
- 15 PRO & KONTRA Unternehmenssteuerreform II
- 16 Norwegen überprüft den EWR
- 18 UZ-Serie Parteienprofil: Die Grünliberalen

#### CLEANTECH.CH

- 20 Pascal Gentinetta, Direktor Economiesuisse zum Thema Energiezukunft Schweiz

#### GELD

- 24 Die Pensionskassen und die Strukturreform der 2. Säule
- 26 Interview mit Philipp Gmür, CEO Helvetia Versicherungen

### 28 IMPRESSUM

### 32 EXPERTENTIPPS

#### KOMMUNIKATION

- 34 Mobile Learning

#### UNTERNEHMEN

- 38 Sélection: Zai, exklusiver Skihersteller aus Disentis

#### MANAGEMENT

- 43 Wege durch das MWST-Dickicht
- 45 Marke des Monats: Schild

#### RECHT

- 46 Geschäftsübernahme durch Management Buy-out

## ZÜRCHERUNTERNEHMER

- 49 ÖV Zürich: Interview mit Franz Kagerbauer, Direktor ZVV

#### 10 FRAGEN AN

- 59 Monisha Kaltenborn, CEO Sauber Motorsport AG

### 62 DAS LETZTE